

Lösung für Stauproblem

Mit Aktionen wie dem Gästeticket, das im Tennengau bereits bestens angenommen wird, soll Menschen Zugfahren schmackhaft gemacht werden.

HALLEIN/KUCHL (eva). Weg vom Auto hin zur Bahn – das ist die Intention der ÖBB. Einen wichtigen Schritt dazu hat die S-Bahn zusammen mit dem Regionalverband Tennengau gesetzt. Mithilfe eines kostengünstigen Gästetickets konnten bisher Tausende Pkw-Fahrten pro Jahr allein aus dem Tennengau vermieden werden. ÖBB-Regionalmanager Erich Fercher: „Im Sommer haben unsere Züge noch Kapazitäten, mit solchen Initiativen können wir noch mehr Kunden befördern.“

Gemeinsam mit dem Regionalverband Tennengau wird seit drei Jahren das Gästeticket mit der S-Bahn umgesetzt. Es funktioniert folgendermaßen: Jeder Besitzer einer Tennengauer Gästekarte beziehungsweise einer SalzburgerLand Card kann ein 2-Euro-Ticket im ÖBB-Postbus bzw. an den ÖBB-Haltestellen für die Fahrt mit der S-Bahn erwerben. Kinder zahlen dabei nur 50 Cent. Ein dichtes Zugangebot im 20 Minuten Takt, modern ausge-



Kuchls Vizebgm. Roland Meisl (l.) und Jugendbeauftragter Gerhard Brandauer freuen sich über die 100 überdachten Fahrradplätze und die Verlängerung der Vorteils-cardaktion für Kuchler Jugendliche. Bild: SW/PRIVAT

stattete Haltestellen und klimatisierte, barrierefreie Züge sind dabei die Erfolgsfaktoren. „Wichtig ist ein regelmäßiger Taktverkehr sowie der einfache und günstige Zugang zu den Tickets. Bei idealen Rahmenbedingungen sind die Touristen gerne bereit auf ihr Auto zu verzichten“, so Fercher.

Apropos modern ausgestattete Haltestellen: In Kuchl wurden kürzlich 100 zusätzliche überdachte Fahrradabstellplätze geschaffen. Vizebürgermeister Roland Meisl (SPÖ) hat Jahre lang dafür gekämpft und zeigt sich nun zufrieden: „Mit der Fertigstellung der Fahrradabstellplätze wird die ÖBB-Haltestelle in Kuchl für die Kunden endlich attraktiver“, so Meisl. „Damit wird eine jahrelange Forderung der Kuchler

SPÖ umgesetzt und dem regen Zuspruch der S-Bahn in Kuchl Rechnung getragen“, ergänzt der Vizebürgermeister.

Die Gesamtkosten für diese bauliche Adaptierung betragen 125.000 Euro. Die Gemeinde Kuchl und das Land beteiligen sich mit jeweils 25 Prozent der Kosten, der Bund übernimmt die restlichen 50 Prozent.

Wermutstropfen ist nun lediglich noch die fehlende Überdachung der Bahnsteige. „Leider müssen die Kuchler nach wie vor im Regen stehen, wenn sie auf den Zug warten. Unsere Forderung nach einem überdachten Bahnsteig wurde bis jetzt immer wieder auf die lange Bank geschoben“, so der Kuchler Vizebürgermeister.

Zusätzlich zum oben erwähnten Gästeticket bietet Kuchl eine besondere Initiative für Jugendliche. Alle Kuchler Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können sich die Kosten für die ÖBB-Vorteils-card von der Gemeinde Kuchl rückerstatten lassen. Jugendbeauftragte der Gemeinde Kuchl Gerhard Brandauer ist froh, dass in der jüngsten Gemeinderatssitzung die Verlängerung der Vorteils-cardaktion für Jugendliche fixiert wurde. „Allein im vergangenen Jahr nutzten rund 200 Jugendliche das Angebot und profitierten damit von den zahlreichen Vorteilen der Karte“, erklärt Brandauer.



Mit Aktionen wie der Vorteils-card für Jugendliche oder dem Gästeticket wird Menschen das Zugfahren attraktiv gemacht. Bild: SW/ÖBB